

Alfa Reinigung
Jedes weitere Teil 4 €
4 Teile 16 €
Vollreinigung. Ihre tägliche Kleidung. Sonderfälle in Ihrer Station.
Alfa Reinigung. Mehr Zeit für's Leben.
Wolfsburg City Galerie
Fallerleben EKZ Schulzen Hof
Gifhorn FAMILIA Center www.alfareinigung.de
07299101_11082901550000411

Badminton-Bundesliga: BV Gifhorn verliert 1:5 und gewinnt 4:2

Aller-Zeitung

Heute wieder mit 22 Seiten **Sport**

Nr. 201 / 162. Jahrgang • Gifhorer Zeitung

Amtliches Kreisblatt für Gifhorn seit 1885

Montag, 29. August 2011

AZ

Preis 1,10 €

HEUTE IM LOKALTEIL



150 Jahre MTV Gifhorn feiert

→ Seite 13

Tennis GW-Teams steigen auf

→ Seite 32

Eintracht feiert 1:0-Sieg gegen Pauli

Braunschweig. Toller Erfolg für den Fußball-Zweitligisten Eintracht Braunschweig: Vor 23.510 Zuschauern im ausverkauften Stadion besiegten die Blau-Gelben den Bundesliga-Absteiger FC St. Pauli knapp, aber verdient mit 1:0 (0:0). Den einzigen Treffer der Partie erzielte Eintrachts Kapitän Dennis Kruppke in der 65. Minute per Kopf nach einer Ecke. Dabei profitierte er von einem Patzer des ansonsten starken Gäste-Keeper Philipp Tschauner. Gegen Ende der Partie hielt dann Braunschweigs Schlussmann Daniel Davari mit zwei starken Paraden den Sieg des Aufstiegers fest. → Seite 35



Gifhorn: Pistole weg, Einbrecher gestellt

Gifhorn. Bei der nächtlichen Festnahme vier jugendlicher Einbrecher fiel die Dienstwaffe eines Kriminalbeamten in einen Gartenteich. Um wieder an die Pistole zu kommen, musste die Feuerwehr den Teich auspumpen. → Seite 13

Triangel: Randalie bei Rockkonzert

Triangel. Randalie bei Konzert: Beim Rock an der Schmiede verletzte ein 28-jähriger alkoholisierte Besucher einen Polizeikommissar mit einem Schlag ins Gesicht. Der 40-jährige Beamte musste im Krankenhaus behandelt werden. → Seite 13

AZ Inhalt

Sport überregional S. 6-8
Termine Seite S. 45
TV-Seite S. 46

WELT IM SPIEGEL

Hochzeit in Potsdam

Zwei Tage nach dem Standesamt folgte die feierliche Zeremonie: In einem Gottesdienst haben sich Georg Friedrich Prinz von Preußen (35) und seine Braut Sophie Prinzessin von Isenburg (33) am Sonnabend in Potsdam die Treue geschworen.

NIEDERSACHSEN

Luchse vermehren sich

Das Luchsprojekt im Harz entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte. Seit der ersten Auswilderung von Luchsen im Herbst 2000 haben sie sich stark vermehrt.

SPORT

Bolt verpatzt den Start

Sprint-Weltrekordler Usain Bolt hat gepatzt. Ein Fehlstart ließ seinen Traum vom Titel-Triple bei der Leichtathletik-WM platzen. Die Gunst der Stunde nutzte Johan Blake, der als jüngster Weltmeister in die WM-Geschichte einget.

LOTTO UND TOTO

Lottozahlen: 27, 29, 40, 43, 44, 49 (24)
Superzahl: 0
Spiel 77: 2034964
Super 6: 723032
Toto: 0, 2, 1, 1, 2, 1, 2, 0, 1, 1, 0, 1, 2
6 aus 45: 8, 15, 18, 21, 32, 44 (36)
(Ohne Gewähr)

Aller-Zeitung

Postfach 1120, 38501 Gifhorn
Telefon (0 53 71) 80 80
Anzeigen 8 08 81
Redaktion 8 08 83
Vertrieb 8 08 82
www.aller-zeitung.de



Times Square: „Irene“ macht New York zur Geisterstadt.

Hurrikan „Irene“ macht New York zur Geisterstadt

USA: Katastrophe bleibt aus – 14 Tote an der Ostküste

New York. Der Hurrikan „Irene“ hat New York zu einer Geisterstadt gemacht, in der US-Metropole aber nicht die befürchtete Katastrophe ausgelöst. Rund 370.000 Menschen mussten ihre Häuser verlassen, der öffentliche Nahverkehr lag komplett lahm. Alle Flughäfen der Stadt blieben gestern geschlossen.

Bei seinem Weg entlang der US-Küste tötete „Irene“ mindestens 14 Menschen. Mehr als

eine Million Haushalte waren ohne Strom.

Das Zentrum des Sturms traf New York gestern Vormittag. Zwar hatte er sich zu einem Tropensturm abgeschwächt. Aber noch immer lagen die Windspitzen um die hundert Kilometer pro Stunde. Begleitet von Blitzen stand der Big Apple in einer regelrechten Regenwand. Gebiete am Ufer waren überschwemmt, Bäume wurden umgerissen,

kaum ein Mensch traute sich auf die Straße.

Experten befürchten, das „Irene“ in den USA Schäden in Höhe von fünf bis zehn Milliarden Dollar (3,6 bis 7,3 Milliarden Euro) anrichtet. US-Präsident Barack Obama hatte extra seinen Urlaub verkürzt und überwachte nach Angaben des Weißen Hauses persönlich die Vorkehrungen seiner Regierung gegen den Hurrikan.

Wohngebiet: Notlandung

Unglück in Unterfranken: Zwei Leichtverletzte

Stockstadt. Dramatische Notlandung in Unterfranken: Ein Sportflugzeug aus Hessen landete gestern mitten in einem Wohngebiet in Stockstadt am Main. Die Aktion endete glimpflich. Der Hobbypilot und seine Co-Pi-

lotin wurden nur leicht verletzt. Die Menschen am Boden kamen mit dem Schrecken davon. Ursache für die Bruchlandung der Cessna während eines Rundflugs war offenbar ein technischer Defekt des Motors.



Bruchlandung: Flugzeug setzte zwischen Häusern auf.



Guido Westerwelle: Nachdem er der Nato „Respekt“ für den Libyen-Einsatz gezollt hat, bleibt er Außenminister.

Westerwelle lenkt ein: FDP gibt ihm eine letzte Chance

Streit um Nato-Einsatz in Libyen: Außenminister unter Druck

Berlin. Die FDP will an Außenminister Guido Westerwelle festhalten, nachdem er der Nato für ihren Einsatz gegen Libyens Machthaber Muammar al-Gaddafi spät, aber nicht zu spät eingelenkt. Darauf verständigten sich gestern die Spitzen der Partei.

Für FDP-Chef Philipp Rösler komme eine Ablösung Westerwelles nicht infrage,

hieß es. Der Außenminister habe mit seinem Lob für den erfolgreichen Nato-Einsatz gegen Libyens Machthaber Muammar al-Gaddafi spät, aber nicht zu spät eingelenkt.

Westerwelle hatte den Erfolg der Rebellen in Tripolis zunächst auch mit der von Deutschland unterstützten Sanktionspolitik begründet –

nicht aber mit dem Nato-Einsatz, an dem sich Deutschland nicht beteiligt hatte. Daraufhin hatte sich Rösler in einem Interview von Westerwelle distanziert. Westerwelle sah sich angesichts des wachsenden Drucks aus der FDP zur Kehrtwende gezwungen und sprach nun auch von „Respekt“ für die Nato.

Terrorist getötet

Pakistan: El Kaida

Peshawar. Fast vier Monate nach dem Tod von Terror-Chef Osama bin Laden haben die USA einen neuen Erfolg im Kampf gegen El Kaida vermeldet. Die Nummer zwei des Terrornetzwerkes, Attija Abdel Rahman, sei in Pakistan getötet worden, sagte ein ranghoher US-Regierungsvertreter in Washington. Er sei in der nordwestpakistanischen Stammesregion Waziristan umgekommen.



In Pakistan gab es allerdings Zweifel am Tod Rahmans. Die Sicherheitsbehörden hätten ihre Informanten befragt und bezweifeln den Wahrheitsgehalt der US-Angaben. Ein Beamter in Nord-Waziristan sagte, er habe keine Informationen über den Tod von Rahman.

